

WARUM HARRY POTTER AUF FSC FLIEGT ...

und sich eine Waldwirtschaftsgemeinschaft zertifizieren lässt.

Ist kundenspezifische Holzvermarktung nur eine Frage der Betriebsgröße? Zweifelsohne haben größere Forstbetriebe ungleich bessere Voraussetzungen am Markt: Längerfristige und dennoch flexible Lieferverträge, die auch ein rasches Reagieren auf Kundenwünsche erlauben, lassen sich nur von großen Anbietern realisieren. Zu diesem Zweck schließen sich heute sogar größere Forstbetriebe zusammen. Sondersortimente wie Laubwertholz sind eine Sache für

Großbetriebe oder die gemeinschaftlichen Wertholzsubmissionen der Kammern. Holz-zertifizierung scheint bisher nur für Großbetriebe oder über Regionenzertifizierungen eine Option. Die Weilharter Waldwirtschaftsgemeinschaft (WWG) zeigt allerdings, dass kleinere Waldbesitzer auch eigene Wege in der Holzvermarktung gehen können.

EINE WWG GEHT EIGENE WEGE

Die WWG Weilhart ist das erste österreichische Beispiel für eine FSC-Gruppenzertifizierung. Weltweit erstmalig wurde diese auch Länder übergreifend durchgeführt. Die WWG, die sich aus etwa 75 Mitgliedern unterschiedlicher Waldgröße aus Salzburg, Oberösterreich und Bayern zusammensetzt, umfasst eine Waldfläche von 780 ha. Mehr als die Hälfte der Mitglieder ließ sich im Juni 2004 zertifizieren und bewirtschaftet 536 ha nach den Richtlinien des Forest Stewardship Council für umweltgerechte, sozial verträgliche und wirtschaftlich tragfähige Waldbewirtschaftung.

WO GEHT'S HIER ZUM MARKT?

Die Waldbesitzer erwarten sich durch die Zertifizierung bessere Absatzmöglichkeiten, die allerdings erst gefunden werden



Markus Sommerauer (li.) mit Gutachtern von GFA Terra Systems

mussten. Zu Beginn zeigten sich keine weiterverarbeitenden Betriebe interessiert und über die Internetseite der FSC-Arbeitsgruppe Deutschland traten zwar zahlreiche Holzhändler aus China, Italien, Tschechien und der Schweiz an die WWG heran, allerdings mit zu großen Aufträgen. Mit einem oberösterreichischer Holzhändler, der der WWG nun jährlich Buche in realisierbaren Mengen abnimmt, war der erste Schritt getan. Die WWG steht in Verhandlung mit einem Holzhauserzeuger, der Holz aus zertifizierter nachhaltiger Waldbewirtschaftung benötigt. Der von der Weilharter WWG für ihr zertifiziertes Holz erzielte Preis liegt in jedem Fall 10 bis 30% höher als für nicht zertifiziertes.

POTTERS ZAUBERBESEN HOLT DIE KUNDEN AB

Holzvermarktung muss auch die Trends der Zeit verfolgen. Wie Fans gewonnen werden können, bewies ein Gemeindewald in Kanada: Nach der FSC-Zertifizierung kam die Anfrage, für die Marketing-Kampagne des neuen Harry Potter-Buches 500 Besenstiele Marke Firebolt anzufertigen. Die WWG Weilhart hat einen Siebenmeilenschritt getan, wenn auch hierzulande Holzkunden wie Verlage oder Baumärkte mehr und mehr nach zertifiziertem Holz verlangen.

AutorInnen: Julia Neuwirth, Gerhard Weiss (office@efi-innoforce.org); **Quellen:** Interviews mit WWG-Obmann J. Hörtlackner und Geschäftsführer DI M. Sommerauer. **Literatur:** Probst [2003]; Rametsteiner [1999]; Rametsteiner/Kraxner [2003]. **Internet:** www.forstwirtschaft.com, www.holzweb.net.